

## Die Gemeindebürgerliste

# GBL

**Absolute Unabhängigkeit - keine Parteinähe**  
**Nur den Gemeindebürgern verpflichtet**

**ERDGA  
S  
FÜR  
SITZ**

## *Liebe Mitbürger!* **Wahlprogramm Infrastruktur**

### Keine Umwidmungen zur Sportplatzfinanzierung

in Bauland und kein massiver Zuzug von Ortsfremden

(**Sittendorf** - Sportplatz und **Sulz** zwischen Seniorenzentrum und Haus Hauptstr. Nr. 91)

Auf dem angeblich bereits gewidmeten Bauland in Sittendorf sollen Bauplätze für ca. 200 neue Einwohner entstehen. Mit den Einnahmen soll der Neubau des Sportplatzes finanziert werden. Also keine Möglichkeit des billigen Verkaufs. Am Beispiel Sulz sehen wir, daß Jungfamilien nicht in der Lage sind teure Eigentümshäuser zu erwerben. Günstige Mieten sind jedoch leistbar. Wenn die GBL entsprechend stark wird, werden wir durchsetzen, daß diese umgewidmeten Gründe für Baulandaustausch verwendet werden. Das bedeutet, daß im Eigentum von Gemeindebürger stehendes Nichtbauland in Bauland umgewidmet werden kann. Damit können die Kinder dieser Bürger ihre Hauswünsche verwirklichen.

Auch in **Sulz** plant die Einheitspartei massiven Zuzug. Eine zweite Hauptstraße soll entstehen. Wir sind dagegen.

### Umgehende Gasversorgung

für Sulz, Stangau und Gruberau

Wir haben die von uns eingeholten Unterschriftenlisten für Erdgas an die Versorger EVN und Wiengas weitergegeben. Bei entsprechender Stärke nach der Wahl werden wir die Gasversorgung von Sulz, Stangau und Gruberau durchsetzen, wie wir es auch in Dornbach und Grub geschafft haben. Das garantieren wir.

### Neubau des Kreuzhauses

(Mehrzwecktheatersaal, Hilfswerkräume, Miet- oder Eigentumswohnungen)

Die Finanzierung ist durch unseren vorliegenden Plan gesichert. Im Gartengeschoß Theater und Vereinsräumlichkeiten. Erdgeschoß (Straßenniveau) und ausgebautes Dachgeschoß: Miet- oder Eigentumswohnungen. Der Charakter des Kreuzhauses bleibt erhalten.

### Wohnungsbau

nach Bedarf zum Nutzen der Gemeindebürger (vorrangig Jungfamilien und Senioren) auf **Mietbasis** – kein Schaffen von Privateigentum auf Kosten der Allgemeinheit; nach Ende der Mietzeit (keine Jungfamilie mehr, bzw. hohes Einkommen) besteht dann Verfügbarkeit für **neue** Nutzung.

### Autobahn-Schallschutz

für Sittendorf

Eine technische ausgereifte Lösung, um auch den Lärm des Schallkörpers Brücke zu dämmen, ist notwendig und möglich und wird von uns durchgesetzt werden.

### Volksschulneubau

multifunktionell und preisbewusst

Bei einer normalen Geburtenrate ohne massiven Zuzug ist die derzeitige Planung des Zubaus von 8 Klassen eindeutig zu groß ausfallen. Wenn die GBL das Sagen hat, wird ein multifunktionaler Zubau ausgeführt - bei Nichtgebrauch können die im 1. Stock befindlichen Klassen ohne große Umbauten anders genutzt werden (Wohnungen, Büros, Ordination, etc.). Preisbewusstsein ist für uns selbstverständlich. Dazu gehört die Gründung einer gemeindeeigenen KEG, um die 20% Mehrwertsteuer einzusparen. Wir sind gegen eine teure Lösung mit einer Leasinggesellschaft.

Liebe Mitbürger - wenn Sie noch genauere Informationen zu den obigen Punkten möchten, kontaktieren Sie bitte GR Burda

## Wir kommen zum Bürger

Die Gemeindegüterliste kommt mit ihrem Würstelwagen!  
Bei gratis Würstel mit Senf und Getränken (reiner Wein, klares Wasser) erhalten Sie stichhaltige Informationen und führen Sie lebendige Diskussionen genau dort, wo Sie wohnen.  
Wann der Würstelwagen zu Ihnen kommt, entnehmen Sie bitte den nächsten GBL Aussendungen

## Selbstbedienungsladen Gemeinde Wienerwald

Wir erinnern uns: Am 3. Juni 2004 um 09:30 Uhr wurde mit dem im Eigentum der Gemeinde und damit aller Bürger stehenden Kindergartenbus, vom Fahrer Leopold Schmölz, ein Lichtmast am Parkplatz der Fa. Hornbach in Brunn am Gebirge gerammt. Der Bus wurde vorne rechts vollständig zerstört. Zum Glück entstand kein Personenschaden.

GR Burda hat in der darauf folgenden Gemeinderatssitzung Aufklärung verlangt, wieso der Bus in Brunn am Gebirge war. Dabei hat sich herausgestellt, daß eine Privatfahrt vorgelegen ist. Das Fahrtenbuch konnte von der Gemeindeführung nicht vorgelegt werden. Es ist auch bis zum heutigen Tag nicht aufgetaucht. Warum wohl??? Geheimtip: Weil es keines gibt. Damit war klar, für eine Privatfahrt ohne Genehmigung des Eigentümers ist die Haftung des Fahrer gegeben (Haftung – wenn jemand einen Schaden verursacht, so muß er diesen ersetzen). Bei einem verdienten schwarzen Genossen gilt dies aber natürlich nicht. Vielmehr wird er sogar belohnt. Der Bürgermeister schenkt einfach, ohne Gemeinderatsbeschluß, den Bus Leopold Schmölz. GR Burda hat dies aufgedeckt und den nachstehenden dringlichen Antrag eingebracht:

### **Belastung von Leopold Schmölz mit dem Restwert des ehemaligen Kindergartenbusses in der Höhe von €2000,-**

**Begründung:** Der Bus wurde dem nunmerigen Busunternehmer Leopold Schmölz geschenkt. Dies ohne jeden Gemeindevorstands- oder Gemeinderatsbeschluß. Es wurde auch **kein öffentliches Anbot** durchgeführt, um anderen Gemeindegütern die Möglichkeit zu geben, ebenfalls als Interessenten aufzutreten. Damit wurden die entsprechenden Gesetze und Verordnungen verletzt. Der Tatbestand der Begünstigung und Untreue ist gegeben. Bei dem gegenständlichen Bus wurden im Jahr 2003 **Reparaturen in der Höhe von € 7400,-** durchgeführt. Der Bus wird aller Voraussicht nach als Ersatzteilsponder für den Kindergartenbus des Unternehmers Schmölz dienen. Der Restwert ergibt sich aus dem Rufpreis einer kürzlich vom Dorotheum durchgeführten Versteigerung von gleichartigen Bussen.

Bus, 2-achsiger, "ÖAF Gräf & Stift" Type GSÜH 240 M12, erstmalige Zulassung 12/86, geschlossener Aufbau, 2 pneumatische Türen, 52 Sitz- und 42 Stehplätze, 9420 kg Eigengewicht, 16000 kg höchstes zulässiges Gesamtgewicht, Sechszylinder-Viertakt-Dieselmotor; 11412 ccm, 176 KW (239PS), Typenschein, stark gebraucht, beschädigt, fehlen Teile, überholungs- bzw. reparaturbedürftig, amtlich nicht überprüft bzw. ohne Gewähr für Verkehrs- und Betriebssicherheit BB-2160 2.000

Dieser Antrag wurde von der schwarzroten Einheitspartei **abgelehnt**.

Der Aufdecker muß natürlich irgendwie bestraft werden, daß glauben zumindest die Herausgeber der grünen ÖVP Verzweiflungsblätter. Also schnell etwas drucken. Zum dringlichen Antrag der GBL ist daher nachstehendes ÖVP Gedankengut herausgekommen:

### **ERSATZTEILSPENDER ZUM RUFPREIS**

Der Ersatzteilsponder (vormals Kindergartenautobus) wird auf den vollmundigen GBL-Vorschlag hin, versteigert. Er steht für Interessenten zur Besichtigung in Dornbach, an der Raitlstraße. Leistungsbeschreibung siehe gelbe Aussendung vom 17.11.2004. Der Listenmeister wurde vom Bürgermeister mit der Vermarktung und Entsorgung beauftragt.

**Wer überbietet den gelben Rufpreis von € 2000?**

Lustig, nicht? Und ein paar Tage später steht ein bereits komplett von allem Brauchbarem befreiter Bus vor der Türe von GR Burda in Dornbach.

Auch ganz klar, die Entsorgungskosten will der Nutzer der Ersatzteile natürlich nicht übernehmen.



Empörte Dornbacher Mitbürger haben Ihrem Ärger Luft gemacht und eine Widmung am Bus angebracht!!!

GR Burda hat die Gelegenheit genutzt und den Bus eingehend auf gemachte Investitionen geprüft und dies mit den vorliegenden Rechnungen verglichen.

**point S** **REIFEN - BRAWENEG**  
 Reifen, Felgen, Ketten, Batterien, Fahrwerktechnik, Großhandel, Service  
**BRAWENEG Ges.m.b.H.** A-1232 WIEN-Siebenhirten A-2340 MÖDLING  
 Triester Straße 342 Goethegasse 61  
 Tel. 01/699 17 05 Tel. 022 36/47927  
 Fax 01/699 17 05-15 Fax 022 36/48038

An die  
 Gemeinde Wienerwald  
 f. d. Kindergarten  
 Kirchenplatz 7  
 2392 Sulz im Wienerwald

Rechnung : 20022913  
 Seite : 1  
 MÖDLING, am 17/ 9/2002

Es bediente Sie :  
 ERICH WAGNER

425

Unser AF 1776W vom 13/ 9/2002

Artikel	Bezeichnung	Stück	Netto/St	Summe
11R22.5TLL BD21 R	BARUM <b>BUS</b> REIFEN	4	190.96	763.84
11R22.5TLL BF12 F	BARUM <b>BUS</b> REIFEN	2	188.48	376.96
VERLÄNGERUNG 180MM	635A	2	5.74	11.48
BÜGEL FÜR VENTILVER.	631-5	2	4.10	8.20
ENTSORGUNG LKW		6	5.45	32.70
S U M M E				EUR 1193.18
zuzüglich 20 % MwSt von				1193.18 = EUR 238.64
E N D B E T R A G =				EUR 1431.82

Reifen f. Kiga-Bus

Rechnungsbetrag: 1431.82  
 Rechnungsjahr: 2002  
 Haushaltsstelle: 11240-617  
 Wienerwald, am: 17.9.02  
 Der Kassawahler: Der Bürgermeister

Und das ist dabei herausgekommen - eigentlich keine Überraschung - Ende 2002 wurden für diesen Bus **sechs neue „Barum“ - Reifen** und **zwei neue Batterien „Exide HD“** angekauft.

Nur sind am Bus nach wie vor die **alten** Reifen montiert - vorne „Michelin“ und hinten „Semperit“. Auch die Batterien sind **alt** - zwar auch Exide aber keine Heavy Duty (HD).

Und flugs stellt sich die Frage:

Wer hat die Reifen und die Batterien eingesackt?

Oder wollte jemand die Investitionen schützen und nicht in einem Wrack verkommen lassen, wäre doch jammerschade. Aber in einem Selbstbedienungsladen mit Zustimmung von BGM Krischke und Vize Bernhard ist alles möglich - die Bürger zahlen sicher.

Wenn wir schon beim Zahlen sind - auch die Abtransport- und Entsorgungskosten in der Höhe

von **€500,-- oder öS 6.880,--**

werden aus der Gemeindekasse beglichen.

## Vergessen? Erinnern!

### *Geschenke unter Freunden - Teil III*

*Zahlen und Fakten zum Goldeselprojekt*

**„Gewerbepark in Sittendorf für zwei ÖVP-Gemeinderäte“**

*nach dem letzten Stand der Kenntnisse.*

Am **27. November 1997**

kaufen die ÖVP-Gemeinderäte Hacker und Umshaus das **12.600 m<sup>2</sup>** große Grünlandgrundstück Nr. 424 und 430 in Sittendorf zum Preis von **50,- öS/m<sup>2</sup> (€ 3,63)**. Wobei der Normalpreis für ein derartiges landwirtschaftlich genutztes Grundstück ca. 30,- öS/m<sup>2</sup> (€ 2,18) ist.

Am **18. August 1998**

beschließt der Gemeinderat auf Antrag von BGM Krischke, dieses Grundstück in Bauland-Gewerbegebiet (**Wert ca 1.200,- öS/m<sup>2</sup> (€ 87,21)**) umzuwidmen. Als Gegenleistung dafür bekommen die zwei Begünstigten die Auflage, der Gemeinde die Hälfte der auf Gewerbegebiet gewidmeten Fläche – also 6.300 m<sup>2</sup> - zu schenken.

Am **15. März 1999**

schenken die zwei Begünstigten der Gemeinde in „Erfüllung“ dieser Auflage **1.746 m<sup>2</sup>** Grund in Sittendorf (Grünland, Kaufpreis 50,- öS/m<sup>2</sup> (€ 3,63)) unter Einbehaltung eines Weg- und Fahrrechtes auf Kosten der Gemeinde.

#### **Ergebnis:**

Durch den Einsatz von **S 630.000,- (€ 45.783,89)** für das Gewerbeparkgrundstück, **S 87.300,- (€ 6.344,34)** für das Geschenk an die Gemeinde, dem **richtigen** Parteibuch und der **absoluten** ÖVP - Mehrheit wurden

**S 14.402.700,- (€ 1.046.685,03)**

auf einen Schlag erwirtschaftet. Das ist schwarze Effektivität!

***Das parteigeschützte Privatunternehmertum lebe hoch!***

Unter der verwegenen Annahme, die Gemeinde hätte das Geschäft zum **Nutzen** der Gemeinde gemacht, wäre der aktuelle Schuldenstand von **€ 7.497.058,--** um diese **€ 1.046.685,03** geringer. Mit der Folge, daß sich jeder Haushalt in unserer Gemeinde unverzüglich jährlich

**€104,50 oder öS 1.437,95** ersparte.

# Schluß mit lustig auf Gemeindekosten !

## Ihre Gemeindebürgerliste

**Aussendung Nr. 136 vom 10.1.2005** Medieninhaber, Verleger, Hersteller, Herausgeber: Herbert Burda, Frankenberggasse 14, 1040 Wien. **Die Gemeindebürgerliste**,  
Redakt.: Herbert Burda, Frankenberggasse 14, 1040 Wien. Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Erscheinungsort, Verlagsort, Herstellungsort: Herbert Burda, Frankenbergg.  
14, 1040 Wien. Eigendruck, Verlagspostamt: 2392 Gem. Wienerwald [www.burda.at](http://www.burda.at) e-mail: [herbert.burda@aon.at](mailto:herbert.burda@aon.at) Tel. u. FAX: 02238/8891 Mobil:  
0676/84825333